

NEUE EPOCHE

Unser **Ausblick** zur Marktsituation

1. Oktober 2014

André Kistler

Als Mitbegründer und Teilhaber der Vermögensverwaltung Albin Kistler publiziert André Kistler regelmässig Einschätzungen zur Marktentwicklung.

Die periodisch erscheinenden Markteinschätzungen stehen auf der Website von Albin Kistler als PDF-Download zur Verfügung:
www.albinkistler.ch/markteinschaetzung

Neue Epoche

1. Oktober 2014, André Kistler

Paradoxe Konstellationen

Seit ein paar Monaten werden die Wachstumsaussichten der westlichen Welt zunehmend düsterer eingeschätzt. Die expansive Phase im Konjunkturzyklus war in der Vergangenheit nie so schwach wie heute.

Trotz der anhaltend riesigen Geldmengen befinden sich die Teuerungsraten seit Jahren auf Tiefständen. Diese eklatante Diskrepanz bedeutet in der Geschichte ein absolutes Novum.

Wo bleibt das Wachstum?

Die Welt nach der Finanzkrise hat sich grundlegend verändert. Ist diesmal alles anders und sind die über Jahrzehnte gewonnenen Erkenntnisse zu Makulatur geworden? Nein, aber wir leben in einer neuen Epoche!

Ungünstige Demografie, ausufernde Schuldenberge sowie ungelöste Struktur- und Wettbewerbsprobleme führten in der EU zu einer Vertrauenskrise und einem Absinken der Investitionsausgaben. Diese Situation ist zwar relativ neu, wird jedoch langfristig anhalten!

Der kontinuierliche Rückgang der globalen Teuerung steht in direktem Zusammenhang mit der Neo-Globalisierung bzw. dem sich weltweit drastisch verschärfenden Wettbewerb. Niemals zuvor in der Geschichte standen die verschiedenen Weltregionen in einem derart intensiven Austausch miteinander wie dies heute der Fall ist. In hoher Kadenz werden Wissen, Waren und Dienstleistungen von Milliarden Menschen geschaffen, geteilt und ausgetauscht. Die Marktwirtschaft – Ursprung jedes nachhaltigen ökonomischen Erfolgs – verbreitet sich durch das Internet sowie moderne Kommunikations- und Informationstechnologien rasant und unaufhaltsam.

Die Welt präsentierte sich im Rückblick der letzten hundert Jahre niemals dermassen freiheitlich, flexibel und interaktiv wie heute. «Die Kräfte der spontanen Ordnung» (Friedrich August von Hayek) führten in den vergangenen Jahren zu äusserst beeindruckenden ökonomischen Fortschritten und zu breiten globalen Wohlstandsgewinnen. Der Aufstieg von Heerscharen von Menschen in den Mittelstand wird sich über Jahrzehnte unaufhaltsam fortsetzen.

Fazit

Der erfolgreiche Investor sollte sich nicht mit Index- und Börsenprognosen aufhalten. Stattdessen ist es entscheidend zu eruieren, ob die kommenden Jahre ein für Unternehmen attraktives Umfeld bieten werden oder nicht.

Der derzeitige wirtschaftliche Aufschwung ist zwar relativ schwach, wird hingegen länger andauern. Die führenden globalen Unternehmen werden ihre erstklassige Ertragsbasis noch jahrelang ausbauen können. Vor dem Hintergrund einer anhaltend tiefen Teuerung sind Aktien mit Unternehmensgewinnrenditen von rund 6 Prozent nach wie vor attraktiv bewertet.

Geopolitische und konjunkturelle Risiken bilden lediglich vorübergehende Gefahren und können mit dem Einsatz vorhandener Liquiditätsreserven zur Senkung der Einstandspreise genutzt werden. Tiefe Anleihenrenditen widerspiegeln die Realität eines geringen Teuerungsdrucks. Bei Banken mit aufgeblähten «Staatsbilanzen» gilt es besonders vorsichtig zu sein!